

Statt unsere
Türen im Sommer
geschlossen zu
halten, lassen wir
die Sonne herein
in Form eines ab-
wechslungsreichen
Zusatzprogramms
aus Konzerten und
Lesungen.

Wie es die Gedan-
ken sind, ist auch
der Eintritt frei.
Der Hut geht um.

Artlantis Sommer Programm 2019

Galerie Artlantis
Kunstverein Bad Homburg Artlantis e. V.
Tannenwaldweg 6, Bad Homburg v.d. Höhe
galerie-artlantis.de



FR, 26. JUL 2019, 20 Uhr

Gedichte, die das Leben schrieb
Musikalische Umrahmung: Evergreens des Ensembles Cantharelli (Blockflöten, Cello).



Verschiedene Autoren lesen ihre Gedichte. Das Ensemble Cantharelli spielt zwischen den einzelnen, kurzen Lesungen Musikstücke auf Cello und Flöten.

Mit Gabriele Böhning („Blumen des Unerwarteten“ Gedichte über das Intensive des Lebens), Martina Dreisbach, Michael Heinz (Charles Bukowski „Roll The Dice“ und „The Laughing Heart“), Hildburg Krüger („Das Leben, die Liebe, die Wut“), Cornelia Kube-Druener („Atmosphärisch punktgenau“), Paul Pfeffer (liest einige kampferprobte Liebesgedichte aus seinem Buch „Mein Samthandschuh - mein Dornbett“) und Paul A. Royd (liest aus seinem Buch „Krass“ Gegengedichte zur Eliteratur, für Jugendliche unter 18 nicht geeignet).

FR, 2. AUG 2019, 20 Uhr

Der Gott der kleinen Webefehler
Eine musikalisch-literarische Reise ins New York der 30er bis 50er Jahre. Mascha Kaléko mit Christina Eretier (Gesang) und Paul Pfeffer (Gitarre)



Das neue Programm der Künstler führt in's New York der 30er bis 50er Jahre. Mascha Kalékos Texte werden stimmungsvoll und variantenreich mit Liedern in sechs verschiedenen Sprachen untermalt, darunter jiddische und Roma-Lieder sowie unvergessliche Melodien von Musikern wie Leonard Cohen und Komponisten wie Peter Kreuder, Friedrich Hollaender und anderen.

Mascha Kaléko beschreibt als Exilantin und scharfe Beobachterin das bunte Leben in der Weltstadt, insbesondere an der Lower Eastside und im Greenwich Village, wo sie rund 20 Jahre lang ein Zuhause fern der alten Heimat fand. Menschen aus vielen Ländern prägten mit ihrer Lebendigkeit und ihrem Überlebenswillen neben der Melancholie ihres Exilanten-Daseins das kulturelle Leben der Stadt.

SA, 3. AUG 2019, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Grian-Band
Konzert mit Irish & Scottish Folk



Grian ist eine irisch-schottische Folk-Band aus dem Vogelsberg, Taunus, Rhein-Main-Gebiet und Unterfranken. Mit einer großen Anzahl typisch irischer Instrumente wie Harfe, Mandoline, Banjo, Flöten, Bodhrán, Gitarren usw. sorgen die Musiker für ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen Trink- und Feierliedern aus den Pubs bis hin zu Balladen um Liebe und Leid der Menschen, die in den wunderschönen Landschaften Schottlands und Irlands leben.

Grian sind Hans Christa (Gitarre, Banjo, Bouzouki, voc), Anusch Dolezalek (Harfe, Bodhrán, Voc), Carolin Hartmann (voc), Harry Hielscher (Bass, Kontrabass), Nele Rave (Flöten, voc), Berni Seitz (Gitarre, Mandoline, Banjo, Cister, Trommel, voc).

>> grian-band.de

FR, 9. AUG 2019, 20 Uhr

Form und Verlust
Musikalische Lesung der Novelle von und mit Rainer Wieczorek (Autor) & Heinz Sauer (Tenorsax)



Rainer Wieczorek, wortwörtlich ausgezeichnete Autor, und Heinz Sauer, Saxophon-Legende und Urgestein des deutschen Jazz, gestalten gemeinsam diese musikalische Lesung zu Wieczoreks neuem Werk „Form und Verlust“

In der Novelle geht es um den verstorbenen Maler Eduard Senckmann, der einst die Kirchenorgelfabrik seines Vaters erbte und zu einem Künstlerhaus umbauen ließ. Auf dem Dachboden befinden sich dreihundert Gemälde, über die wenig bekannt ist.

Ein eigenartiges Spiel beginnt zwischen Anwesenden und Abwesenden, zwischen Greifbarem und sich Entziehendem, Haltbarem und Unhaltbarem, Form und Verlust.

>> rainer-wieczorek.de

>> heinzsauer.de